

Tagungsplan [Montag]

15. September 2014

Bis 13:30 Uhr

Ankommen, Anmeldung, Tagungsunterlagen, Kaffee

14:00 Uhr

Grußworte und Einführung

Andreas Lenz (Hessisches Kultusministerium)

Claudia Schanz, Regina Piontek, Regine Hartung

(INKA-SprecherInnenteam)

Nurgül Altuntaş (Hessisches Kultusministerium)

14: 45 Uhr

Wo stehen wir heute? Von der Ausländerpädagogik zu einer Pädagogik der Vielfalt und Antidiskriminierung

(Michael Schneider-Koenig, PI München)

Impulsreferat und Austausch in Gruppen

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr

Einführung in die neuen KMK-Empfehlungen

„Interkulturelle Bildung und Erziehung

in der Schule“ (Claudia Schanz)

INKA-Standards für LehrerInnenkompetenzen

(INKA-Mitglieder)

17:00 Uhr

Worldcafé: LehrerInnenkompetenzen

in der Migrationsgesellschaft

18:00 Uhr

Abendessen

19:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten

20:00 Uhr

Gemeinsame Abendveranstaltung

Tagungsplan [Dienstag]

16. September 2014

9:00 – 11:15 Uhr

Workshops

1. **Das „neue Wir“ – zur Notwendigkeit der Reflexion von „Weißsein“ im Kontext von Alltagsrassismus und Schule** (Austen P. Brandt, Phoenix e.V. Duisburg)
2. **Vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung - Der „Anti-Bias-Ansatz“** (Dr. Rita Panesar, BQM Hamburg)
3. **Power of Language: Training zum bewussten Umgang mit Sprache, Macht und Mehrsprachigkeit** (Regina Piontek)
4. **Diversität in Lehr- und Lernprozessen nutzen – Beispiele aus Hessen** (Angelika Rieber, Oberursel; N.N.)

11:30-12:30 Uhr

Zusammenführung der Reflexionen aus den Workshops: Wege und Chancen der Integration in die LehrerInnenaus- und -fortbildung

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr

Workshops

5. **Qualifizierungskonzepte für Interkulturelle KoordinatorInnen in Hamburg und München** (Regine Hartung; Michael Schneider-Koenig)
6. **BASIS- Psychosoziale Basiskompetenzen für Lehrkräfte** (Dr. Maria Seip, Universität Kassel)
7. **Die aktuelle Praxis rassismusrelevanter LehrerInnenfortbildung. Erste Einblicke in eine explorative Studie** (Michael Weis, Universität Würzburg)

Tagungsplan [Dienstag]

16. September 2014

8. **Weder Kulturalismusfalle noch Folklore: Erfahrungen aus der interkulturellen und interreligiösen - Kompetenzvermittlung** (Dr. Bernadette Schwarz-Boenneke, Herbert Quandt-Stiftung)

14:15 Uhr

Abschluss der Tagung

14.30 – 16:00 Uhr

INKA interne Planungssitzung für Mitglieder und interessierte TeilnehmerInnen

Eine genauere Beschreibung der Workshops finden Sie unter www.lehrerfortbildung.de

INKA

Auf Initiative der Anne-Frank-Stiftung Amsterdam im Jahre 1993 gegründet, bietet der Interkulturelle Arbeitskreis (INKA) ein Netzwerk für interkulturelle Expertinnen und Experten der Lehrerbildung (Fort- und Ausbildung). Seit 2004 ist INKA Fachgruppe des Deutschen Vereins zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (DVLfB).

INKA setzt sich dafür ein, dass eine diversitätsbewusste und inklusive Gestaltung von Schule und Unterricht zu selbstverständlichen Prinzipien im Schulalltag werden. Jährlich wird eine Fachtagung zu aktuellen Themen durchgeführt.

Weitere Informationen zu Materialien, Tagungen und regionalen AnsprechpartnerInnen:

inka.lehrerfortbildung.de

**Schule in der Migrationsgesellschaft:
Zwischen Anti-Diskriminierung und Pädagogik
der Vielfalt.
Welche Kompetenzen brauchen Lehrerinnen
und Lehrer?**

Schule in der Migrationsgesellschaft bildungsge-
recht zu gestalten, mit Heterogenität inklusiv umge-
hen zu können, im globalen Klassenzimmer eine
diskriminierungs-freie Atmosphäre von Respekt und
Anerkennung zu schaffen und Lernsituationen
durch eine Pädagogik der Vielfalt effektiv zu gestal-
ten – all das erfordert viel von Lehrerinnen und
Lehrern. Auf der diesjährigen INKA-Tagung steht
deshalb die Frage nach Kompetenzen von Lehre-
rinnen und Lehrern im Mittelpunkt.

Welche Kompetenzen brauchen wir, um die Schule
der Migrationsgesellschaft multiperspektivisch und
demokratisch zu gestalten? Was hilft uns, eigene
Einstellungen und Haltungen bezogen auf Stereo-
typisierung, Diskriminierung und (institutionellen)
Rassismus zu reflektieren? Wie schaffen wir es,
Fähigkeiten zu entwickeln, um in der Schule
diversitätsbewusst, macht- und kontextsensibel
handeln zu können?

Mit dieser Tagung möchten wir einen Beitrag zum
überregionalen fachlichen Austausch leisten.
Wir freuen uns auf Sie und euch!

Das Vorbereitungsteam

Vorbereitungsteam:

Nurgül Altuntaş, Hess. Kultusministerium; Regine
Hartung*, LI Hamburg; Diana Liberova, IPSN
Nürnberg; Christiane Möller-Bach, LaKI NRW; Regina
Piontek*, LIS Bremen; Claudia Schanz*, Nieders.
Kultusministerium; Michael Schneider-Koenig, PI
München; Dieter Schoof-Wetzig*, DVLFb

* INKA-SprecherInnenteam

Tagungsort

Tagungsstätte Reinhardswaldschule
Rothwestener Str. 2-14
34233 Fulda

Für die Planung der Anfahrt bitte unter der folgender
Internetadresse nachsehen:

http://lsa.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=0cc2b22b9850e0812e021ef70ad4564a



Anmeldung

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze
ist die Teilnahme an der Tagung frei. Übernachtungs-
kosten und Verpflegung werden übernommen. Die
Anfahrt muss von den TeilnehmerInnen selbst
finanziert werden.

Anmeldung bis zum 25.08.2014 an Nurgül Altuntaş:
Nurquel.Altuntas@hkm.hessen.de
(Tel.: 0611/3682216 oder 01713474310)

Den Anmeldebogen finden Sie unter:
www.lehrerfortbildung.de

Hessisches
Kultusministerium

Interkultureller Arbeitskreis der
Lehrerfort- und – ausbildnerInnen INKA



Bundesweite Fachtagung

**Schule in der Migrations-
gesellschaft:
Zwischen Anti-Diskriminierung
und Pädagogik der Vielfalt
Welche Kompetenzen brauchen
Lehrerinnen und Lehrer?**

20. INKA-Jahrestagung am
15./16. September 2014 in der
Reinhardswaldschule Kassel



INKA

Gefördert durch

HERBERT QUANDT-STIFTUNG

